

China im Umbruch

Die neue chinesische Führung strebt niedrigeres, aber gesünderes Wachstum an

Wachstumsenttäuschung im zweiten Quartal in China wahrscheinlich

Chinas Wirtschaftswachstum dürfte sich im zweiten Quartal von 7,7 % im ersten Quartal auf unter 7,5 % abgeschwächt haben. Insgesamt scheint die chinesische Führung zunehmend einen niedrigeren Wachstumspfad zu akzeptieren, wenn damit geringere Risiken für die Finanzmarktstabilität verbunden sind. So sagte gestern der chinesische Finanzminister Lou Jiwei, dass ein Wirtschaftswachstum von 6,5 % kein großes Problem für sein Land sei. Die chinesische Führung machte jedoch gleichzeitig deutlich, dass sie eine zu starke Abschwächung der Wirtschaft nicht tolerieren werde. So sagte der chinesische Premierminister Li Keqiang am 10. Juli, dass die Wirtschaft weiterhin so stark wachsen müsse, dass ein stabiler Arbeitsmarkt gewährleistet sei. Damit konnte er den Investoren die Ängste vor einer harten Landung der chinesischen Wirtschaft im Verlauf dieser Woche etwas nehmen. Derzeit rätseln die Finanzmärkte jedoch noch, wo die kritische Wachstumsschwelle für die chinesische Führung liegt und welche Schritte konkret unternommen werden sollen, wenn diese erreicht wird.

US-Wirtschaft weiter im Aufschwung

In den USA dürften sich die zuletzt mehrheitlich guten Nachrichten auch in der kommenden Woche fortsetzen. So haben die Einzelhandelsumsätze (Montag) aufgrund der guten Verfassung des Arbeitsmarktes und der niedrigen Inflation das Potenzial, den gemeinhin erwarteten Anstieg von 0,7 % zu übertreffen. Auch dürften die guten Nachrichten vom Wohnimmobilienmarkt anhalten: NAHB-Index (Dienstag), Baubeginne und -genehmigungen (Mittwoch), der Geschäftsklimaindex der Philadelphia Fed (Donnerstag) und der Empire State Index (Montag) dürften sich in die Schlange guter Konjunkturdaten einreihen. Die Konjunktur erholt sich in einem Umfeld niedriger Preissteigerung – auch wenn die Inflation von 1,4 % im Mai auf 1,6 % im Juni gestiegen sein dürfte.

Vor diesem Hintergrund sind kaum neue bahnbrechende Aussagen von Ben Bernanke in seiner Rede vor dem Kongress (Mittwoch) zu erwarten. Der US-Notenbankchef dürfte dabei betonen, dass die Fed aus ihrer ultralockeren Geldpolitik nur sehr langsam und zögerlich aussteigen wird. Interessant in diesem Zusammenhang ist, dass der chinesische Finanzminister die Fed gebeten hat, bei ihrem Exit auch die internationalen Folgen zu

beachten. Bisher stand China der Geldpolitik der Fed sehr kritisch gegenüber.

Kräftige Erholungstendenzen in Großbritannien

Die Wirtschaft in Großbritannien zeigte zuletzt überraschend kräftige Erholungstendenzen. So stieg der Einkaufsmanagerindex für die Industrie im Juni auf 52,5 und für den Dienstleistungssektor sogar auf 56,9. Auch gibt es Anzeichen dafür, dass sich der Wohnimmobilienmarkt merklich zu beleben beginnt. Die Daten vom Arbeitsmarkt (Mittwoch) dürften das sehr positive Konjunkturbild komplettieren.

Eurozone im Aufwind

Auch die Daten aus der Eurozone verbesserten sich zuletzt in der Tendenz – wenn auch von einem sehr niedrigen Niveau. Insgesamt bleibt der Ausblick konstruktiv, sodass der ZEW-Index (Dienstag) mehr oder weniger stabil auf dem bisher erreichten hohen Niveau geblieben sein dürfte.

Kapitalmarktausblick KW 29

Freitag, 12. Juli 2013

In dieser Woche stufte Standard & Poor's Italiens Bonität auf BBB herab und belegte interessanterweise Irland als erstes Land an der Peripherie der Europäischen Währungsunion mit einem positiven Ratingausblick. In diesem Zusammenhang zeigt eine neue Studie von Prof. Beatrice Weder di Mauro, dass eine europäische Ratingagentur wohl kaum nennenswerte Vorteile bringen würde. Darin vergleicht Weder di Mauro die Entscheidungen der drei großen US-Ratingagenturen mit denen der deutschen Ratingagentur Feri. Feri stufte in der Staatsschuldenkrise die Bonität der europäischen Länder sogar deutlich schneller und aggressiver herunter als die US-Ratingagenturen. Dieses Ergebnis ist sicherlich nicht im Sinne derer, die eine europäische Ratingagentur fordern.

Eine gute und erfolgreiche Woche wünscht

Edgar Walk

Chefvolkswirt Metzler Asset Management

Symbol	Preis	Änderung	Prozent	Symbol	Preis	Änderung	Prozent
POM	14,32	▲	0,00	BRM	33691,63	▲	0,00
RAS	2,55	▲	0,00	LOS	11067,14	▲	0,00
SAN	18,20	▲	0,00	KAT	16965,07	▲	0,00
TAF	49,04	▲	0,00	GER	54812,98	▲	0,00
	0,71	▲	0,00	BLG	9951,03	▲	0,00
	23,54	▲	0,00	LON	30121,62	▲	0,00
	7,22	▲	0,00	BKG	13002,81	▲	0,00
	10,45	▲	0,00	MUC	15873,03	▲	0,00
	33,09	▲	0,00	BER	63057,29	▲	0,00
	20,44	▲	0,00	CHE	29518,30	▲	0,00

Metzler Asset Management

Kontaktadresse

Große Gallusstraße 18
60311 Frankfurt am Main
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main
Telefon (0 69) 21 04 - 14 14

www.metzler-fonds.com

Grundsätzliche Hinweise

Diese Unterlage der Metzler Asset Management GmbH (nachfolgend zusammen mit den verbundenen Unternehmen im Sinne von § 15 ff. AktG "Metzler" genannt) enthält Informationen, die aus öffentlichen Quellen stammen, die wir für verlässlich halten. Metzler übernimmt jedoch keine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Informationen. Metzler behält sich unangekündigte Änderungen der in dieser Unterlage zum Ausdruck gebrachten Meinungen, Vorhersagen, Schätzungen und Prognosen vor und unterliegt keiner Verpflichtung, diese Unterlage zu aktualisieren oder den Empfänger in anderer Weise zu informieren, falls sich eine dieser Aussagen verändert hat oder unrichtig, unvollständig oder irreführend wird. Diese Unterlage dient ausschließlich der Information und ist nicht auf die speziellen Investmentziele, Finanzsituationen oder Bedürfnisse individueller Empfänger ausgerichtet. Bevor ein Empfänger auf Grundlage der in dieser Unterlage enthaltenen Informationen oder Empfehlungen handelt, sollte er abwägen, ob diese Entscheidung für seine persönlichen Umstände passend ist, und sollte folglich seine eigenständigen Investmententscheidungen, wenn nötig mithilfe eines unabhängigen Finanzberaters, gemäß seiner persönlichen Finanzsituation und seinen Investmentzielen treffen. Diese Unterlage ist kein Angebot oder Teil eines Angebots zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten, noch stellt diese Unterlage eine Grundlage für irgendeinen Vertrag oder irgendeine Verpflichtung dar. Kaufaufträge können nur angenommen werden auf Grundlage des gültigen Verkaufsprospektes, der eine ausführliche Darstellung der mit diesem Investment verbundenen Risiken enthält, des gültigen Jahres- und Halbjahresberichts sowie der wesentlichen Anlegerinformationen (KID). Vergangene Werte sind keine Garantie für zukünftige Wertentwicklung. Es kann daher nicht garantiert, zugesichert oder gewährleistet werden, dass ein Portfolio die in der Vergangenheit erzielte Wertentwicklung auch in Zukunft erreichen wird. Eventuelle Erträge aus Investitionen unterliegen Schwankungen; der Preis oder Wert von Finanzinstrumenten kann steigen oder fallen. Im Übrigen hängt die tatsächliche Wertentwicklung eines Portfolios vom Volumen des Portfolios und von den vereinbarten Gebühren und fremden Kosten ab. Metzler kann somit nicht garantieren, zusichern oder gewährleisten, dass das Portfolio die vom Anleger angestrebte Entwicklung erreicht, da ein Portfolio stets Risiken ausgesetzt ist, welche die Wertentwicklung des Portfolios negativ beeinträchtigen können und auf welche Metzler nur begrenzte Einflussmöglichkeiten hat. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Metzler darf/dürfen diese Unterlage, davon gefertigte Kopien oder Teile davon nicht verändert, kopiert, vervielfältigt oder verteilt werden. Mit der Entgegennahme dieser Unterlage erklärt sich der Empfänger mit den vorangegangenen Bestimmungen einverstanden.